

## FUNKTIONSTÖRUNGEN IN WAFFEN

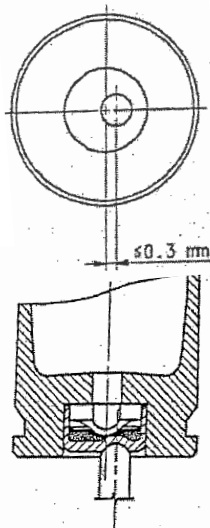
Treten an einer Waffe Versager aus, dann wird der Schütze in den meisten Fällen der Munitio die Schuld geben. Diese Reaktion ist verständlich, zumal der Schütze bis zu diesem Zeitpunkt mit der Funktion seiner Waffe zufrieden war.

Erfahrungsgemäß geben aber die Waffen weit mehr Anlass zu Störungen als die Munition. Dies ist auch erklärlich, wenn man bedenkt, dass eine Waffe oft bei sehr starker Beanspruchung mehrere Jahre Verwendung findet und sich somit, ebenso wie bei anderen Geräten, Abnutzungserscheinungen und Materialermüdungen bemerkbar machen. Es ist daher ratsam, bei Funktionsstörungen die Waffe auf die hier aufgeführten Fehlerquellen hin zu prüfen. Die folgenden Zeichnungen zeigen die häufigsten Störungsursachen.

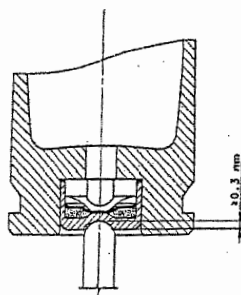
Beim zentrischen Auftreffen des Schlagbolzens auf das Zündhütchen sind 100% Schlagenergie notwendig. Sollte sich der Einschlag um 0,4mm aus dem Zentrum bewegen (Exzentrizität), so müsste die Energie des Schlagbolzens theoretisch bereits 125% betragen, um eine sichere Anzündung zu gewährleisten. Andernfalls wird der konische Amboss im Zündhütchen verfehlt und der Zündsatz erhält nicht den notwendigen Impuls, um zu zünden.

Eine weitere Ursache kann der so genannte „schiebende Einschlag“ (mangelhafte Voreilgeschwindigkeit) des Schlagbolzens sein. Dieser kommt zustande, wenn die Schlagfeder zwar die notwendige Energie aufbringt, aber durch Reibung, verharztes Öl, mangelhafte Führung etc. in der Geschwindigkeit gehemmt wird. Hier ist darauf zu achten, dass auch der Schlagbolzen keine derartigen Hemmnisse zu überwinden hat. Dieser muss mindestens 5 m/s durch die Feder vorwärts bewegt werden, um den notwendigen Impuls auf den Zündsatz übertragen zu können. Sollte dies nicht der Fall sein, so zeigt der Schlagbolzeneinschlag im Zündhütchen wohl die Mindesteinschlagtiefe von 0,30mm, welcher jedoch ausschließlich durch die Kraft der Feder zustande gekommen ist.

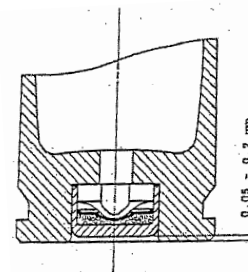
Für Rückfragen steht Ihnen unser Technischer Service unter der Telefonnummer 0911/7930-202 gerne zur Verfügung.



Schlagbolzen - Exzentrizität



Schlagbolzen - Eindringtiefe



Anzündhütchen-Rückstand

Stand Aug. 2012